

Bericht Schiedsrichterausschuss für den Kreistag 2024

Liebe Fußballfreundinnen, liebe Fußballfreunde,

im letztjährigen Bericht sprach Jan-Eike vom 2023 durch den DFB ausgerufenen Jahr des Schiedsrichters, um u.a. den seit Jahren rückläufigen Zahlen der Unparteiischen in Deutschland entgegenzuwirken. Durch verschiedene nationale und lokale Projekte in diesem Zusammenhang, konnten wir bei uns im Kreis die Zahl der Schiedsrichter seit dem Ende der Coronapandemie wieder kontinuierlich steigern. Mit aktuell 290 Schiedsrichtern zum Saisonende haben wir wieder das Niveau der Jahre 2015 und 2016 erreicht.

Auch ohne einen Schiedsrichter bzw. eine Schiedsrichterin in einer der Profiligen konnten wir mit Frank Willenborg einen Erstligaschiedsrichter im Rahmen des DFB-Projekts „Profi wird Pate“ gewinnen. Frank begleitete den 17-jährigen Jung-SR Jakob Lüers im April bei einem C-Jugendspiel in Aschen und gab diesem wertvolle Tipps für seine SR-Karriere und das Fußballerleben mit an die Hand. Für Jakob war dieser Tag sicherlich ein großes Highlight und die positive Berichterstattung über solche Veranstaltungen kommt dem gesamten Schiedsrichterwesen zugute.

Das Patensystem als Ganzes lässt sich als eines der wirksamsten Instrumente zum Erhalt von Unparteiischen bei uns im Kreis ansehen. Trotz des großen Planungs- und Personalaufwands haben wir vor allem auch dadurch in den letzten beiden Spielzeiten deutlich weniger SR verloren als noch vor einigen Jahren. Im Zusammenhang mit dem Patensystem wurde zu Saisonbeginn in der C-Jugend mit der Initiative „Der SR lernt auch noch“, welche zuvor bereits erfolgreich im Kreis Emsland eingeführt wurde, gestartet. Hier kommen kurz vor Beginn der C-Jugendspiele, bei denen ein Pate vor Ort ist, alle Spieler, Trainer/Betreuer und Zuschauer zusammen und der Pate verliest einen Text, bei dem es insbesondere um das positive Miteinander und den Respekt gegenüber dem SR geht. Allen Beteiligten soll damit verdeutlicht werden, dass nicht nur die Spieler noch lernen Fußball zu spielen, sondern auch der Schiedsrichter noch das Pfeifen lernt. Hier gilt mein besonderer Dank Tim Otto, der sich voller Herzblut um das Patensystem kümmert.

Neben dem Erhalt der aktiven Schiedsrichter ist natürlich auch die Ausbildung neuer essentiell. Hier konnten wir im Kreis Diepholz mit unserem breit aufgestellten Lehrstab in der letzten Saison in 2 Lehrgängen 54 neue Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen ausbilden. Diese hohe Anzahl ist sehr erfreulich und u.a. darauf zurückzuführen, dass die Vereine uns in ausreichender Zahl geeignete Kandidaten gemeldet haben. Dies ist nicht selbstverständlich, wie uns die Zahlen aus anderen Kreisen zeigen. An dieser Stelle ein großer Dank dafür! Leider ist die Verteilung unter den Vereinen sehr unterschiedlich. So gibt es unter den Vereinen viele „Wiederholungstäter“, die uns regelmäßig Kandidaten melden, aber auch viele, die seit Jahren niemanden gemeldet haben. Wir müssen hier gemeinsam am Ball bleiben und jeder muss sich seiner Verantwortung bewusst sein.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir für jeden Verein ein offenes Ohr haben. Sei es für neue Ideen in der Aus- und Weiterbildung oder sonstige Themen rund um die Schiedsrichterei. So besuchten z.B. einzelne Lehrstabsmitglieder in den letzten beiden Saisons mehrere Vereine zu Regelschulungen. Diese lockeren Veranstaltungen kamen bei fast allen Teilnehmern gut an und der ein oder andere hatte sogar einen für sich unerwarteten Aha-Moment. Falls weitere Vereine an solchen Regelabenden Interesse haben, meldet euch gerne bei jemandem von uns aus dem Schiedsrichterausschuss.

Auch in der abgelaufenen Saison konnten wir durch die gestiegene Zahl der Schiedsrichter nahezu alle Spiele ab C-Juniorinnen bzw. C-Junioren aufwärts mit neutralen

Schiedsrichtern besetzen. Die Diepholzer Schiedsrichter leisteten dabei in der vergangenen Saison über 5.400 Einsätze als Schiedsrichter, Assistenten, Beobachter oder Paten.

Dass kaum Spiele unbesetzt blieben, ist neben dem Einsatz der Schiedsrichter auf dem Platz auch ein großer Verdienst der Schiedsrichter-Ansetzer um Gerrit Alfken, die bis zur letzten Minute versuchen, offene Spiele zu besetzen.

Der Lehrstab unter Leitung von Lehrwart Leo Heckmann hat neben den zwei Anwärterlehrgängen diverse Lehrveranstaltungen durchgeführt. Insbesondere die monatlichen Lehrabende waren dabei mit durchschnittlich 86 Teilnehmern gut besucht. Anders als in der Vorsaison sind die Veranstaltungen nun nicht mehr hybrid, sondern werden an verschiedenen Tagen einmal in Präsenz und das andere Mal komplett online angeboten. Dadurch können die Referenten besonders bei den Onlinelehrabenden noch besser auf die Teilnehmer eingehen. Außerdem wurde Diepholz als Veranstaltungsort von Drentwede und Sulingen abgelöst, was sich als gute Entscheidung im Hinblick auf die Teilnehmerzahlen erwiesen hat. Zusammen mit der Konstante Heiligenfelde werden wir auch in der nächsten Saison an diesen 3 Orten unsere Lehrabende anbieten.

Bei unseren Spitzenschiedsrichtern ergibt sich zur neuen Saison keine Veränderung, sodass Tim Otto und Leo Heckmann die Diepholzer Schiedsrichter weiterhin in der Oberliga vertreten werden.

Ein besonderes Highlight gab es vor Kurzem für eine Schiedsrichterin aus unserem Kreis, die ansonsten nicht wirklich viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Sylvia Heitmüller war nicht nur unsere Kreissiegerin bei der Aktion „Danke Schiri“. Sie wurde anschließend sowohl Bezirks- als auch Verbandssiegerin in der Kategorie „weiblich“, sodass sie den NFV bei der DFB-Ehrung im Mai in Frankfurt vertreten durfte. Dies ist sowohl für die 67-jährige Schiedsrichterin große Auszeichnung, die erst vor 4 Jahren ihre SR-Prüfung abgelegt hat, aber auch eine schöne Sache für unseren Kreis.

In meinem ersten Jahr als Schiedsrichterobmann bin ich froh auf einem solch guten Fundament aufbauen zu können und die gute Arbeit mit einem hoch motivierten Ausschuss fortführen zu dürfen. So möchte ich mich bei meinen KSA-Kollegen, dem Vorstand und den Ausschüssen des Kreises, dem Sportgericht und den Vereinen für die durchweg gute und kollegiale Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen eine gute Vorbereitung und eine erfolgreiche Saison 2024/2025.

Kirchdorf, 22.06.2024

Nico Harzmeier

Vorsitzender Schiedsrichterausschuss